

Geibel, Emanuel: 5. Die Küsse (1833)

- 1 In Saloniki war es nicht,
 - 2 Nicht war's im schmucken Städtchen,
 - 3 Im armen Wlachenlande liebt'
 - 4 Ich einer Witwe Mädchen.
-
- 5 Jetzt schmücke, Mutter, schmück' das Haus
 - 6 Und schmücke deinen Garten!
 - 7 Die Tochter dein so hold und fein
 - 8 Soll mich als Braut erwarten.
-
- 9 Sie hat die Lippen rosenrot
 - 10 Gefärbt mit rotem Scheine;
 - 11 Ich neigte mich und küßte sie
 - 12 Und färbte auch die meinen.
-
- 13 In dreien Flüssen wusch ich sie
 - 14 Und färbte rot die Flüsse
 - 15 Und färbte rot das Meer dazu
 - 16 Durch ihre roten Küsse.

(Textopus: 5. Die Küsse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61128>)